

Franckesche Stiftungen zu Halle

Jubel- und Gedächtniß-Predigt, wegen des vor 200 Jahren Anno 1555. durch Göttliche Gnade zu Stande gebrachten Religions-Friedens

Steinbart, Johann Christian

Züllichau, 1755

VD18 90815513

Inhalt der Predigt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199452

Inhalt der Predigt. Eingang.

Es ist das ihige Jahr, in Ansehung der Evangelischen Lutherischen Kirche, in diesem Seculo das vierthe merkwürdige Denkjahr. Dabey wir uns die Worte aus 5 Mos. 6, 10. 11. zu Gemüth führen.

Text. Evangel. Matth. 22, 34 = 46.

Vortrag: Ein kurzer Begriff der Evangelischen Lehre, betreffend

I. Den Grund des Heils.

II. Die Mittel des Heils.

III. Die Ordnung des Heils.

I. Der Grund des Heils ist Jesus Christus, der hier beschrieben wird nach

1. seiner Person

2. seinem Amt

3. seinen Ständen

4. seiner Wohlthat.

Dieser wird 1) im Pabstthum wenig geprediget, und sehr herunter gesetzt.

2) In der evangelischen Kirche aber zum einzigen Grund der Seligkeit gelegt.

II. Die Mittel des Heils, sind

1. Gottes Wort, so seinem Inhalt nach

1) Geseß,

2) Evangelium. Von welchen beyden im Text eine Frage vorkommt.

2. Die heil. Sacramenta.

Diese Mittel sind

1) Im Pabstthum sehr verderbt und verstümmelt, und mit Menschen = Sazungen besetzt.

B

2)

- 2) In der evangelischen Kirche aber rein und lauter,
und unverfälscht.

III. Die Ordnung des Heils. Fasset in sich

1. Wahre Buße.
2. Wahren Glauben an Jesum.
3. Heiliges Leben, so sich zeigt in der Liebe
 - 1) gegen Gott.
 - 2) gegen den Nächsten.

Hievon wird

- 1) Im Papstthum nicht recht, und theils gar nicht
gelehrt, und eine verkehrte Ordnung der Selig-
keit angewiesen.
- 2) In der evangelischen Kirche aber dem göttl. Worte
gemäß gelehret.

Nutzenanwendung.

1. Zeiget, was die Evangelische Lehre für ein theures
Kleinod sey.
 2. Ermuntert Gott hoch zu loben und zu preisen,
 - 1) für diesen Schatz der reinen Lehre,
 - 2) für den dabey geschenkten und nun 200 Jahre er-
haltenen Religions-Frieden.

Diese Ermunterung zum Lobe Gottes wird mit 4
Vorstellungen unterstützt.
 3. Ermahnet
 - 1) dem Evangelio würdiglich zu wandeln.
 - 2) Das Kleinod der Lehre und des Friedens auch
unsern Kindern recht schätzbar zu machen.
 4. Zeigt den aus rechtem Gebrauch dieser Wohlthat
fließenden dreysachen Trost.
- Schluß-Gebet.

*

*

*